

Campus MGH



WS 11/12

++++ Let's get fit! Sport in Bad Mergentheim +++++ Geldnot? Tipps zur Studienfinanzierung +++++ Restaurant gesucht? Die neue App hilft +++++ Für euch am Ball – Die StuV engagiert sich

Deine Studentenwerk Heidelberg App

AKTUELLES
SPEISEPLÄNE
WOHNEN
BERATUNG
STUDIERTIPPS



Hol sie dir jetzt kostenlos!

So erreichen Sie uns...

Studentenwerk Heidelberg

Marstallhof 1
69117 Heidelberg
Tel: 06221. 54 26 70

info@stw.uni-heidelberg.de (Allgemeines)

www.studentenwerk-heidelberg.de

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 1, 69117 Heidelberg

BAföG-Sprechstunde

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de
Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Studienkredite

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

WOHNEN

Auskunft:

Studentenwerk Heidelberg
Marstallhof 1, 69117 Heidelberg
Herr Kegel, Tel: 06221. 54 26 61
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de

Zimmervermittlung:

[http://www.dhbw-mosbach.de/campus-bad-mergenheim/
studium-in-bad-mergenheim/wohnen.html](http://www.dhbw-mosbach.de/campus-bad-mergenheim/studium-in-bad-mergenheim/wohnen.html)

PSYCHOTHERAPEUTISCHE BERATUNGSSTELLE (PBS)

Gartenstraße 2, 69115 Heidelberg
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de
Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 12.00 Uhr, 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr
Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung:

www.pbsonline-heidelberg.de



Liebe Studierende,
ich freue mich, dass Sie zu unserem Magazin
gegriffen haben. Für das gesamte kommen-
de Semester finden Sie hier nützliche Tipps,
die richtigen Ansprechpartner für allerlei
Schwierigkeiten des Studentenlebens und
Anregungen für Ihre Freizeitgestaltung. Sie
finden hier also weit mehr als einen Mensa-
speiseplan – lernen Sie Ihre Studienstadt und
das Campusleben besser kennen! Mit Campus
MGH haben Sie den richtigen Kompass für das
studentische Leben. Wenn Sie noch weitere
Fragen zu Studienfinanzierung, studentischem
Wohnen oder auch Studieren mit Kind haben,
hilft oft schon ein Blick in den InfoKalender
des Studentenwerks, der an Ihrer Hochschule
kostenlos für Sie bereitliegt.
Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lek-
türe und ein erfolgreiches Wintersemester.

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg



Liebe Studierende am Campus Bad Mergentheim,

herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der DHBW Mosbach! Wir sind dieses Jahr so stark gewachsen wie noch nie zuvor. Diesen Herbst starten annähernd 1.400 Erstsemester an unseren drei Campus in Mosbach, Bad Mergentheim und Heilbronn. Ich freue mich sehr, dass Sie alle mit dabei sind!

Heute möchte ich Ihnen ein ganz besonderes Projekt vorstellen: Die Hochschulen der gesamten Region Heilbronn-Franken inklusive Mosbach haben sich zusammengeschlossen, um für Sie die wichtigsten Informationen rund ums Studentenleben zu bündeln. Auf dem Portal www.hochschulenhoch3.de finden Sie Termine und Nachrichten aus der Hochschule, Partys und Kneipenguides, Tipps zur Wohnungssuche und zum Mittagessen, ein Schwarzes Brett für kostenlose Kleinanzeigen, spannende Forschungsprojekte und interessante Seminare. So verpassen Sie keine Termine mehr in der gesamten Region und können sich mit Ihren Kommilitonen ganz einfach vernetzen und austauschen.

Zum Beispiel können Sie dort auch lesen, dass diesen Sommer der Grundstein für unsere neue Mensa und die Bibliothek am Campus Mosbach gelegt wurde. Am 1. Oktober 2012 sollen die neuen Gebäude bezugsfertig sein. Beide Einrichtungen sind künftig im neuen Ärztehaus der Neckar-Odenwald-Kliniken untergebracht und entlasten den unter großen Kapazitätsproblemen leidenden Campus Mosbach.

Ganz neu ist außerdem der Bildungscampus in Heilbronn. Gemeinsam mit der German Graduate School (GGS) und der Akademie für Innovative Bildung und Management (AIM) sind unsere Studierenden vom Campus Heilbronn zum Studienstart auf den Bildungscampus umgezogen. Das Kernstück des Bildungscampus ist das „Campus Forum“. Darin befinden sich eine Aula für 400 Personen, eine Hochschulbibliothek mit Cafeteria sowie eine Mensa, die vom mehrfach ausgezeichneten Studentenwerk Heidelberg betrieben wird.

Und noch etwas ist ganz neu: die Masterangebote der DHBW. Wenn Sie bereits am Ende Ihres Studiums stehen und über einen weiterführenden Master nachdenken, lohnt es sich, einen Blick auf unser Angebot zu werfen. Alle Informationen zu den Bedingungen und Voraussetzungen finden Sie unter www.dhbw.de/studienangebote/master.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Studienjahr!

Ihr Prof. Dr. Dirk Saller
Rektor der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns

Grußwort der Geschäftsführerin

Grußwort des Rektors

04/05/06_servicezeit

Fragen oder Probleme? Das Studentenwerk hilft!

Campus MGH trifft... Prof. Dr. Clemens Troche

Wie finanziere ich mein Studium?

Die neue Studentenwerk Heidelberg-App

Fit mit Fun in MGH | Buchtipp der Redaktion

Auf Wohnungssuche in Bad Mergentheim?

07/08 lesezeit

Die Bibliothek des Campus Bad Mergentheim

Campus MGH trifft... Antonios Stergatos

Umweltpreis 2011 | Verlinkt

09_mahlzeit

Mittägliche Leckereien in Bad Mergentheim

10_auszeit

Die StuV Bad Mergentheim setzt sich ein!

Die Umfrage: Geheimtipps für verregnete Wintertage

Impressum Campus MGH

Ausgabe Wintersemester 2011/2012, Auflage: 500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und info@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Claire Müller (cfm), Sanja Topic (sat), Lisa Maria Voigt (lmv) | **Gesamtherstellung:** NINODRUCK GmbH, www.ninodruck.de | **Fotos und Abbildungen:** Studentenwerk Heidelberg (Seiten 2, 5, 8, 9), istockphoto.com (Seiten 5, 6), DHBW Mosbach (Seiten 3, 4, 7, 10), Simeon Atanasov (Titel), Antonios Stergatos (Seite 7), Glovico.org (Seite 8), Annabell Axtmann, Claire Müller, Sanja Topic, Lisa Maria Voigt, Nora Gottbrath (Seite 10) | **Campus MGH** wird am Campus Bad Mergentheim der DHBW Mosbach kostenlos verteilt.

Fragen oder Probleme? Das Studentenwerk berät euch!

Ganz egal, von welchem Kummer oder welchen Sorgen ihr geplagt werdet: Das Studentenwerk bietet euch mit seinem umfangreichen Service für jedes Anliegen das passende Angebot – von psychologischer und finanzieller Beratung bis hin zum leckeren Mittagessen zu studentengerechten Preisen.

Bei jeder Art von privaten Problemen – egal, ob Liebeskummer oder depressive Verstimmungen – könnt ihr euch jederzeit an die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS) des Studentenwerks Heidelberg wenden. Hier könnt ihr euch in Heidelberg persönlich bei einer im Voraus vereinbarten Sprechstunde von Diplom-Psychologinnen und Psychologen kostenlos beraten lassen. Wem das zu privat ist, der nutzt den Internetauftritt der Psychotherapeutischen Beratungsstelle (www.pbsonline-heidelberg.de): Einfach und schnell mit einem Usernamen und einem Passwort angemeldet, kann man ganz unverbindlich eine E-Mail mit Fragen und Problemen an die Beratungsstelle schicken. Auf Anonymität wird großer Wert gelegt; außerdem unterliegen alle Mitarbeiter der

Schweigepflicht. Wenn statt privaten vor allem finanzielle Sorgen auf euch lasten, könnt ihr euch an die telefonische Beratung des Studentenwerks zum Thema Studienfinanzierung wenden: Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr könnt ihr unter der Nummer 06221. 54 54 04 alle Infos erfragen, die ihr zur Finanzierung eures Studiums benötigt. Oder ihr macht euch auf den Weg nach Heidelberg und könnt vor Ort eure Fragen klären. Damit ihr zwischen anstrengenden Vorlesungen und Seminaren nicht verhungert, bieten euch ausgewählte Gaststätten und Restaurants ein ganz besonderes kulinarisches Angebot: Zu studentenfreundlichen Preisen von je 2,50 Euro pro Portion werdet ihr dort mit leckeren Mahlzeiten versorgt. Um in diesen kulinarischen Genuss zu kommen, müsst ihr nur zunächst die dafür erforderlichen Essensmarken kaufen.

Falls ihr weitere Informationen zum Angebot und den Sprechstunden der Beratungsstellen des Studentenwerks benötigt, werdet ihr entweder auf der Homepage des Studentenwerks Heidelberg (www.studentenwerk-heidelberg.de) oder auf Seite 2 dieses Heftes fündig. (ana) ■

Campus MGH trifft... Professor Dr. Clemens Troche



► **Campus MGH: Sehr geehrter Herr Professor Troche, auch in diesem Semester beginnen wieder zahlreiche junge Leute ihr Studium in Bad Mergentheim. Bitte stellen Sie sich diesen doch einmal kurz vor.**

Vor einem knappen Jahr habe ich die Leitung des Campus Bad Mergentheim übernommen und bin seitdem als Prorektor für den Campus verantwortlich. Daneben lehre ich im Studiengang BWL-Gesundheitsmanagement und freue mich, so den regelmäßigen Kontakt zu den Studierenden aufrecht halten zu können. Bevor ich an den Campus Bad Mergentheim gekommen bin,

war ich mehrere Jahre in leitenden Positionen bei Medizintechnikunternehmen, auch international, tätig. Von Hause aus bin ich Mediziner. Ich habe Medizin an den Universitäten Heidelberg und Münster studiert und darin promoviert. Daran angeschlossen habe ich einen Master of Public Health an der Yale University (USA) sowie einen Master of Business Administration (NIMBAS) an der Bradford University (UK).

► **Campus MGH: Weshalb ist es die richtige Entscheidung, in Bad Mergentheim zu studieren?**

Als kleinster Campus der DHBW verfügt der Campus Bad Mergentheim über ideale Studienvoraussetzungen und kurze Wege. In kleinen Gruppen können die Studierenden optimale Lernerfolge erzielen, sind nah an den Professoren und Dozenten dran und profitieren von unserer Internationalität. Mit unseren Räumlichkeiten im Deutschordenschloss verfügen wir über einen Campus, der auch im internationalen Vergleich seinesgleichen sucht. Studieren im Schloss – das vermittelt ein besonderes Gefühl. Unsere Professoren verfügen nicht nur über einen exzellenten akademischen Hintergrund, sondern allesamt über langjährige Berufserfahrung, meist in führenden Positionen in der Wirtschaft. Dadurch werden unsere Studierenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und zu hohem Verantwortungsbewusstsein, Leistungswillen und Werteorientierung angeregt.

► **Campus MGH: Der Campus Bad Mergentheim ist ja noch relativ neu. Welche weiteren Entwicklungen wird es im Wintersemester geben?**

Wir sind stolz darauf, dieses Jahr wieder zahlreiche Erstsemester begrüßen zu dürfen. Unser Wachstum schreitet voran und das bestätigt die Attraktivität unserer Studiengänge. Wir sind in Vorbereitung für eine weitere Vertiefung im Studiengang BWL-International Business. Ab dem Studienjahr 2012/2013 startet der Zweig Industrial Sales and Marketing. Außerdem wird ein weiterer Kurs in der Studienrichtung Food Management angeboten. Wir antworten damit auf die steigende Nachfrage nach diesem einzigartigen Studienangebot an unserem Campus. Natürlich arbeiten wir auch ständig an der Verbesserung unserer Services für die Studierenden. Ab diesem Wintersemester können unsere Studierenden einen frisch renovierten Aufenthaltsraum nutzen. Mit circa 50 Plätzen und einem bestuhnten Außenbereich ist reichlich Platz vorhanden. Zudem sorgen verschiedene Getränke- und Snack-Automaten für das leibliche Wohl unserer Studierenden. So können unsere Studierenden ihre Pausen entspannt verbringen. Der Aufenthaltsraum befindet sich im selben Gebäude wie der Fitnessraum, der ebenfalls wieder voll nutzbar ist.

► **Campus MGH: Ist Bad Mergentheim mittlerweile ein richtiges Hochschulstädtchen geworden?**

Man bemerkt in Bad Mergentheim immer stärker den studentischen Einfluss. Es gibt vermehrt Angebote speziell für Studierende und auch der Wohnungsmarkt richtet sich zunehmend auf die Belange der Studierenden ein. Mit unserem Gutscheineheft haben Studierende die Möglichkeit, vergünstigte Angebote der ansässigen Einzelhändler und Dienstleister wahrzunehmen.

► **Campus MGH: Um nochmals auf die Erstsemester zurückzukommen – was geben Sie diesen auf ihren Studienweg mit?**

Ich wünsche unseren Erstsemestern natürlich viel Erfolg bei ihrem Studium. Es beginnt damit einer der spannendsten und interessantesten Lebensabschnitte. Ich hoffe, dass sich unsere Studierenden daraus für ihr späteres Leben möglichst viele Eindrücke und Erfahrungen mitnehmen und bewahren können.

► **Campus MGH: Danke für das freundliche Gespräch.** (cog) ■

Wie finanziere ich mein Studium?

Neues aus dem Amt für Ausbildungsförderung

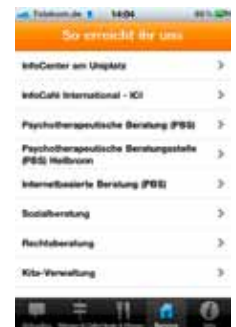
Ein neues Semester steht an, für viele von euch ist es das erste, und die Frage „Wie finanziere ich das alles?“ kommt sicher bei dem ein oder anderen auf. Die einfachste Möglichkeit ist BAföG, eine Fördermöglichkeit, die der Staat zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt, das man nach dem Studium in kleinen Schritten zurückzahlt. Der Maximalbetrag beträgt 670 Euro, wenn ihr nicht bei euren Eltern wohnt und selbst kranken- und pflegeversichert seid. Da der Elternfreibetrag zuletzt um 3 Prozent gestiegen ist, lohnt es sich auch für diejenigen, die bisher noch kein BAföG bekommen haben, einen Antrag zu stellen. Um festzustellen, ob man BAföG-berechtigt ist, kann man zunächst den beiliegenden Kurzantrag ausfüllen und diesen an das Amt für Ausbildungsförderung schicken. Ist man BAföG-berechtigt, gilt es, alle nötigen Dokumente und Nachweise fristgerecht einzureichen. Die Förderung ist für ein Jahr gültig, danach stellt man einfach einen Folgeantrag, um weiterhin BAföG beziehen zu können.



Wenn ihr Fragen bezüglich des BAföG habt, so gibt es in Heilbronn am 19. und 26. Oktober, 16. November 2011 und 11. Januar 2012 von 10.00 bis 14.00 Uhr im Zimmer A 328 der Hochschule Heilbronn die Möglichkeit, diese zu stellen. Natürlich stehen euch auch die Mitarbeiter in Heidelberg zur Verfügung. Dort könnt ihr direkt einen Termin mit der zuständigen Person ausmachen. Anrufen könnt ihr unter 06221. 54 54 04 oder eine E-Mail schicken an foe@stw.uni-heidelberg.de. Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.studentenwerk.uni-heidelberg.de/download/pdf/baf-allg-faq-de.pdf> oder unter <http://www.bafog.bmbf.de/>.

Solltet ihr nicht BAföG-berechtigt sein, gibt es noch weitere Möglichkeiten, um sich das Studium zu finanzieren. Natürlich kann man arbeiten gehen - in der Online Jobbörse werdet ihr fündig. Dann gibt es noch die Möglichkeit des Stipendiums. Was für ein Stipendium ihr beantragen könnt, könnt ihr ebenfalls auf der Homepage des Studentenwerks herausfinden oder unter <http://www.stipendienlotse.de/>. Dort könnt ihr genau angeben, in welcher Ausbildungsphase ihr euch befindet und welche Art von Stipendium ihr benötigt. Weiterhin kann man auch einen Studienkredit beantragen oder ein Darlehen aufnehmen. Fragen dazu werden euch unter studienkredit@stw.uni-heidelberg.de oder 06221. 54 37 34 gern beantwortet. (lmv) ■

Ein Schritt in die Zukunft: Die neue Studentenwerk Heidelberg-App



Der technische Fortschritt macht auch vor eurem Studentenwerk nicht Halt! Es gibt eine tolle Neuerung: Die multifunktionale Studentenwerk Heidelberg-App, die ab sofort kostenlos heruntergeladen werden kann. Diese gibt es zunächst nur für iPhone beziehungsweise iPod touch und iPad sowie Android-Geräte (ab Version 2.2). Doch keine Bange an der Blackberry-Front: Die Anwendung hierfür folgt in Kürze. So könnt ihr bald alle das gesamte Programm des Studentenwerks in der Hosentasche herumtragen!

Man kennt das Prinzip schon von der Deutschen Bahn oder manchen Fluglinien, und im Grunde funktioniert die App genauso. Wo auch immer ihr seid – ob in der Straßenbahn, im Café oder in der Stadt unterwegs – ihr seid näher dran am Geschehen und erfahrt mit dem News Feed immer als Erste, wenn eine tolle Veranstaltung ansteht, die Mensa oder ein Gasthaus mit Specials aufwartet oder der nächste BAföG-Antrag eingereicht werden muss. Auch sonst ist die mobile Informationsquelle unglaublich praktisch: zum Beispiel, wenn ihr euch nach dem Speiseplan des Tages erkundigen wollt. Auf einen Klick hat man den Überblick über alle Mensen des Studentenwerks, die man je nach Vorliebe auf dem Display anordnen kann. Durch Antippen der gewünschten Mensa erhaltet ihr den aktuellen Wochenplan, aus dem man dann den jeweiligen Tag auswählen kann.

Und nicht nur das, auch die Speisepläne der Restaurants, die mit der Hochschule in Verbindung stehen und in denen Studis daher vergünstigt essen können, sind mit der App abrufbar. Oder wisst ihr nicht, wie ihr von eurem momentanen Standort zu den Restaurants kommt? Kein Problem, denn die App berechnet euch die Route unter Zuhilfenahme von Google Maps. So verlauft ihr euch nie auf dem Weg zum Mittagessen oder zur nächsten interessanten Veranstaltung.

Jenseits des Essensangebots und der Routenplanung bietet die App aber auch eine Übersicht über die verschiedenen Einrichtungen des Studentenwerks, wie etwa die Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS), die Rechtsberatung, Sozialberatung oder die Studentenbücherei. Ihr erhaltet unter anderem Auskunft über deren Öffnungszeiten, sodass ihr nie wieder vor verschlossenen Türen stehen müsst. Außerdem könnt ihr auch per Klick auf das Briefsymbol direkt mit euren Ansprechpartnern in Kontakt treten, was die Kommunikation einfacher macht.

Das klingt wie (Zukunfts-)Musik in euren technikfreudigen Ohren? Dann tut einen Schritt nach vorne und besorgt euch die kostenlose Studentenwerk Heidelberg-App! Ab sofort kann sie auch euren Alltag einfacher machen. (cfm) ■

Fit mit Fun in MGH – Hier kann man sich austoben



Was strahlt denn da so? Richtig, es ist der Fitnessraum des Campus Bad Mergentheim, der seit diesem Frühjahr nach Renovierungsarbeiten wieder geöffnet hat. Seit Februar 2009 bietet der Fitnessraum allen Studierenden des Campus Bad Mergentheim, die das

Angebot wahrnehmen möchten, eine gute Ausgleichsmöglichkeit zum stressigen und kopflastigen Hochschul-Alltag. Er befindet sich in optimaler Lage für die Studierenden, nämlich direkt neben dem Studentenwohnheim gegenüber von Schloss 10. Ihn zu nutzen, ist ganz simpel: Man muss einfach einen gültigen Studentenausweis des Campus Bad Mergentheim mitbringen, die Nutzungsbedingungen unterzeichnen, und schon kann man sich nach Lust und Laune auspowern. Lange Öffnungszeiten machen den Fitnessraum noch attraktiver. Unter der Woche ist der Raum von 7.15 bis 22.00 Uhr für Studierende geöffnet, sodass sowohl Frühaufsteher als auch Nachtaktive zum Zuge kommen. Mittwochs bildet die einzige Ausnahme, da die Mitarbeiter der DHBW den Raum dann für sich haben. Auch am Wochenende kann man von 8.00 bis 22.00 Uhr

fleißig trainieren und sich währenddessen vom ewigen Am-Schreibtisch-Sitzen erholen.

Genauso praktisch wie der Fitnessraum ist die Sporthalle in der Seegartenstraße 16, die sich zum Beispiel für verschiedene Mannschaftssportarten hervorragend eignet. Wer also eher auf Ballsport als auf Krafttraining aus ist, der ist hier an der richtigen Adresse. Speziell für Volleyball kann man sich zusätzlich in die Realschulsporthalle in der Kopernikusstraße 4 begeben. Die Nutzungszeiten der Halle sind immer montags von 20.00 bis 22.00 Uhr. Für alles Weitere könnt ihr euch an die Verwaltung wenden, zum Beispiel an Frau Schwerdtfeger (schwerdtfeger@dhw-mosbach.de).

Obendrein wird im Ballettstudio Mader in der Marienstraße 13 jeden Mittwoch ein Sportkurs angeboten, der sich „Bodyfit und Entspannungsübungen“ nennt. Der Kurs findet immer von 17.00 bis 18.00 Uhr bei Carmen Haas statt und ist ideal für Leute, die nicht alleine trainieren wollen. Wer mitmachen möchte, benötigt lediglich eine Gymnastikmatte und ein bisschen Motivation.

Wenn ihr mehr erfahren wollt: Für genauere Informationen besucht ihr am besten die Webseite des Campussports Bad Mergentheim (<http://www.dhw-mosbach.de/campus-bad-mergentheim/studium-in-bad-mergentheim/campusport.html>), wo ihr alles Wissenswerte über den Fitnessraum und die anderen Angebote erfahrt. Oder ihr schaut einfach gleich vorbei und probiert sie aus! Hier kommt jeder sportbegeisterte Studi auf seine Kosten. Also, keine Macht der Faulheit – denn die nächste Weihnachtszeit mit all ihren Leckereien kommt bestimmt! (cfm) ■

Auf Wohnungssuche in Bad Mergentheim? Das Studentenwerk hilft!

Wenn ihr bereits langsam in Panik geratet, weil ihr ab dem kommenden Wintersemester in Bad Mergentheim studieren wollt, jedoch noch keine passende Unterkunft gefunden habt, könnt ihr euch jetzt erstmal wieder entspannen. Wieso? Weil das vielseitige Wohnungsangebot in Bad

Mergentheim ganz bestimmt auch für euch eine passende Unterkunft bereithält. Alle Informationen, die ihr benötigt, bietet euch der Internetauftritt der DHBW Mosbach: Hier

könnt ihr euch beispielsweise schnell und einfach bei der kostenlos nutzbaren Zimmerbörse registrieren. Darüber hinaus sind jede Menge privat vermittelte Angebote zu finden – sowohl Inserate als auch Gesuche können hier eingestellt werden. Außerdem werden auf der Webseite eine Menge kommerzielle Anbieter und Institutionen vorgestellt, welche ebenfalls eine Vielzahl an Zimmern zu studierendenfreundlichen Preisen vermitteln und vermieten. Bei so vielen Angeboten ist sicherlich schnell eine passende Bleibe zum entsprechenden Preis gefunden. So könnt ihr bald entspannt ins erste beziehungsweise neue Semester starten, ohne euch unnötige Gedanken um die Wohnungssuche machen zu müssen! Denn wer will gestresst die ersten Semestertage erleben? (ana) ■



Buchtipp der Redaktion: „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“

Ich habe dieses Buch mehrmals gelesen und es ist mir trotzdem ein absolutes Rätsel, wie es möglich ist, soviel Weisheit und Glück auf gerade mal hundert Seiten zu bündeln. Der elfjährige Moses fristet zusammen mit seinem Vater, der ihn mehr wie einen Haushaltssklaven denn wie einen Sohn behandelt, ein einsames Leben in der jüdischen Straße „Rue Bleu“ im Paris der 60er-Jahre. Die einzige Aufmerksamkeit, die der Vater seinem „unnützen Sohn“ entgegenbringt, sind Vergleiche mit dessen bezauberndem Bruder Popol, welcher die beiden jedoch nach Moses Geburt mit der Mutter verlassen hat. Zuneigung findet Moses allein bei den Prostituierten in der Straße nebenan – bis er beginnt, sich mit Monsieur Ibrahim, dem Besitzer eines kleinen Kolonialwarenladens, anzufreunden. Diese Freundschaft eröffnet dem kleinen Momo, wie ihn der Alte liebevoll nennt, eine neue Welt, in der nicht nur Tristesse und Gleichgültigkeit regieren. Der Ladenbesitzer zeigt dem Jungen, dass ein verschenktes Lächeln der Schlüssel zum Glück und zu einem Mädchen sein kann und dass in einer Freundschaft weder Alter noch Religion eine Rolle spielen. Auch bringt er ihm bei, dass das Leben wundervoll ist – so wie es ist –, auch wenn es nicht immer alle Erwartungen zu übertreffen vermag: „Die Rue Bleu ist eine hübsche Straße, auch wenn sie nicht blau ist.“ Ich kann dieses Buch jedem nur wärmstens empfehlen. (ana) ■



„Bildung lässt sich nicht downloaden.“ [Günther Jauch]

Deshalb hat die Bibliothek als zentrale Einrichtung des Campus Bad Mergentheim für engagierte Studierende zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo	8.00 - 20.00 Uhr
Di	8.00 - 18.00 Uhr
Mi	8.00 - 18.00 Uhr
Do	8.00 - 20.00 Uhr
Fr	8.00 - 17.00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten stehen immer aktuell auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Einrichtungen / Bibliothek“:

<http://www.dhbw-mosbach.de/campus-bad-mergentheim>

Um euch einen Lesesaal mit Arbeitsplätzen in angenehmer und ruhiger Lernatmosphäre einzurichten, ist der gesamte Buchbestand während der Sommerpause in den Hauptraum umgezogen.

Im Eingangsbereich befinden sich zusätzlich Zeitungen und Zeitschriften des laufenden Jahres. Ältere Jahrgänge stehen gebunden im Lesesaal zur Verfügung – wie auch unser Buchscanner und Kopierer.

Abgerundet wird der Bestand von circa 10.000 Büchern, CDs, DVDs, Zeitschriften, Zeitungen und E-Books durch die „Digitale Bibliothek“. Datenbanken ergänzen durch Zeitschriftenartikel, Aufsätze, Normen, statistische Daten und weitere wichtige Informationen das Angebot.

Der Präsenzbestand der Bibliothek ist von der Ausleihe ausgeschlossen. Er befindet sich an der Wand neben der Ausleihtheke und setzt sich aus ausgewählten Präsenzmedien zusammen, die durch einen roten Punkt gekennzeichnet sind. Der Bestand wird kontinuierlich angepasst und erweitert. Zum Präsenzbestand zählen außerdem Zeitschriften, Zeitschriftenbände, Zeitungen und Erfahrungsberichte z. B. über ein Auslandssemester.



Das Team der Bibliothek: Susanne Leichtle, Ruth Sommer, Katrin Borchert und Daniela Kramer (von links nach rechts)

Der gesamte Bestand ist für die Recherche im Hochschulkatalog nachgewiesen. Über diesen gelangt ihr zu eurem Benutzerkonto, in dem ihr eure Ausleihen einsehen und verlängern sowie Vormerkungen, Standortleihen (Medien aus Mosbach) und Fernleihen aufgeben könnt.

Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist in den Bibliotheken an allen drei Standorten der DHBW Mosbach möglich. Außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek steht eine Bücherbox zur rechtzeitigen Rückgabe vor der Bibliothek. Diese ist innerhalb der Gebäudeöffnungszeiten der DHBW zugänglich.

Viel Erfolg und Spaß beim Studieren! (fas) ■

Campus MGH trifft... Antonios Stergatos



Das Studentenwerk Heidelberg bemüht sich immer darum, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Und so wurde die neue App des Studentenwerks auch von Antonios Stergatos, einem Studenten der Hochschule Heilbronn, programmiert. Um ihn euch näher vorzustellen, haben wir uns mit ihm zum Interview getroffen.

► **Campus MGH: Dass du die App programmiert hast, wissen wir bereits. Was kannst du den Lesern sonst noch über dich erzählen?**

Antonios Stergatos: Ich bin gerade 27 Jahre alt geworden und habe in Heilbronn zunächst Software Engineering studiert, aber vor ein paar Semestern habe ich zu Electronic Business gewechselt. Privat gilt meine große Leidenschaft dem Basketball, als aktiver Spieler und als Fan.

► **Campus MGH: Wie bist du auf die Idee gekommen, deine Firma Stergatos Media Solutions zu gründen?**

Antonios Stergatos: Ich habe nach einem Nebenjob als Grafiker und Entwickler gesucht und war mit den Gehaltsvorstellungen der kleinen Unterneh-

men nicht einverstanden. Deshalb habe ich beschlossen, es selber zu versuchen. Ich wollte mir eine Nische suchen und diese Art von Kunden bedienen.

► **Campus MGH: Was genau bietest du deinen Kunden denn für Dienstleistungen an?**

Antonios Stergatos: Das ist vielfältig. Webentwicklung, das heißt xhtml-valide Webseiten, Joomla und Wordpress-Templates. Dazu Grafikdesign, also Logos, Briefpapier, Flyer – kurz: alles Grafische, was man drucken kann, und natürlich Apps.

► **Campus MGH: Möchtest du auch nach dem Ende deines Studiums in Heilbronn mit der Firma selbstständig arbeiten?**

Antonios Stergatos: Schwer zu sagen. Nach der momentanen Situation und Auftragslage zu urteilen, ja. Aktuell plane ich, nach dem Studieren in zwei Semestern den Master in Software Engineering in Heilbronn draufzusetzen und dann parallel dazu das Ganze immer größer zu gestalten.

► **Campus MGH: Dabei wünschen wir viel Glück. Eine letzte Frage: Wenn jemand mehr über dich und deine Firma wissen möchte – wie können die Leute am besten mit dir in Kontakt treten?**

Antonios Stergatos: Am einfachsten geht das über meine Homepage www.stergatos.de.

► **Campus MGH: Vielen Dank für das nette Gespräch.** (cog) ■

Studentenwerk Heidelberg mit Umweltpreis 2011 ausgezeichnet 1.500 Euro Preisgeld für besonders bedürftige Studierende



Die Preisträger des Umweltpreises 2011 mit dem Heidelberger Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner (rechts hinten)

„Das Studentenwerk Heidelberg setzt auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz – dauerhaft!“ Mit diesem Motto und den vielfältigen Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und nachhaltiger Konsum überzeugte das Studentenwerk Heidelberg die Jury des diesjährigen Umweltpreises der Stadt Heidelberg und belegte beim Wettbewerb den zweiten Platz. Bei einer feierlichen Preisverleihung in Stift Neuburg überreichte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Urkunde sowie einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro. Das Preisgeld, verkündete Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studentenwerks Heidelberg, werde besonders

bedürftigen Studierenden zugutekommen, denen in den Mensen über die sogenannten Freitische eine kostenlose Mahlzeit ermöglicht wird.

Die Preisverleihung krönte das bereits jahrzehntelange Engagement des Studentenwerks Heidelberg im Bereich Umweltschutz. Schon in den 80er-Jahren begann das Studentenwerk Heidelberg damit, sukzessive in allen Abteilungen auf die neuesten Umweltstandards zu setzen. Eine bis heute fortwährende Aufgabe, denn wie Ulrike Leiblein zusammenfasst: „In den Augen des Studentenwerks Heidelberg ist Umweltschutz kein zeitlich begrenztes Projekt, sondern eine Aufgabe, der sich jeder Einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten jeden Tag stellen sollte.“

Beim Studentenwerk Heidelberg wird dieser Maxime in allen Abteilungen Folge geleistet: In sämtlichen hochschulgastronomischen Betrieben wird seit über 15 Jahren ausschließlich FairTrade-Kaffee ausgeschenkt. Dazu setzen die Köche verstärkt auf Lebensmittel, die das Bio-Siegel tragen. Auch beim Tierschutz nimmt das Studentenwerk Heidelberg eine Vorreiterrolle ein und wurde für seinen Verzicht auf Eier aus Käfighaltung mit dem internationalen Tierschutzpreis „Das Goldene Ei“ ausgezeichnet. In den Kindertagesstätten bekommen schon die Jüngsten einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Lebensmitteln nahegebracht. Auch die Abteilung Facility Management trägt mit energetischen Sanierungen sowie dem Einbau energiesparender Leuchtmittel in den Wohnheimen zur positiven Umweltbilanz des Studentenwerks Heidelberg bei.

Allein in Heidelberg werden durch die Aktivitäten des Studentenwerks über 30.000 Studierende erreicht. Besonders hervorzuheben sind diesbezüglich auch die vielen internationalen Studierenden, die hier Umweltschutz im Alltag (er-)leben und diese Erfahrungen als Multiplikatoren in ihre Heimatländer tragen. (cog) ■

VERLINKT

Hochschulenhoch3.de – Mit Studis und für Studis!

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Dieses Sprichwort oder, besser gesagt, die ihm innewohnende Wahrheit war es wohl, die den Förderverein der Hochschulregion Heilbronn-Franken zum Hochschulportal inspirierte. Nach Interessengruppen gegliedert, präsentiert das Portal, das im WWW unter hochschulenhoch3.de zu finden ist, Fakten, Neuigkeiten und Informationen rund um das studentische Leben an der Hochschule Heilbronn, der DHBW Mosbach und der German Graduate School of Management and Law. Neben diesen wirken auch viele Unternehmen der Region am Hochschulportal mit, um so die Theorie mit der Praxis zu würzen und die attraktive Hochschulregion deutschlandweit noch bekannter zu machen.

Dafür, dass auch sprachlich alles stimmig ist, sorgt bereits seit Februar Jan Berger, der Manager des Hochschulportals, der durch seine gute Kenntnis der Region für diese Aufgabe prädestiniert ist. Er kümmert sich darum, dass das Portal nicht einfach nur die Pressemitteilungen der Hochschulen reproduziert, sondern den Studis frisch aufbereitete Neuigkeiten und eine Plattform bietet, auf der sie sich selbst vorstellen und von ihren Erfahrungen bei Berufseinstieg und Hochschule berichten können.

Die Seite ist natürlich nicht nur den Studis in Heilbronn, Mosbach, Künzelsau, Bad Mergentheim und Schwäbisch Hall vorbehalten, sondern bietet auch Abiturienten, die sich über ihren weiteren Ausbildungsweg informieren möchten, ebenso wie der interessierten Öffentlichkeit jede Menge Wissenswertes über die verschiedenen Campus. Auf einem virtuellen Schwarzen Brett vereinen sich Tipps fürs Nachtleben und die Zimmersuche mit aktuellen Veranstaltungshinweisen der Hochschulen.

Wer Lust bekommen hat, seine Ideen in dem Portal einzubringen, schreibt am besten eine Mail an jan.berger@hochschulenhoch3.de. Also, lasst die Tastatur klappern, das Portal lebt von und mit euch! (ngo) ■

Der etwas andere Sprachkurs

Fremdsprachenkenntnisse sind heutzutage in vielen Jobs unerlässlich. Außerdem ist es doch immer schön, wenn man auf Reisen versteht, was im jeweiligen Land geschrieben und gesprochen wird. Um eine Fremdsprache zu erlernen, gibt es unzählige Möglichkeiten, doch im Internet gibt es seit Neuestem eine ganz besondere. Bei „Glovico“ kannst du Französisch und Spanisch lernen und dabei noch etwas Gutes tun. Wie das geht? Ganz einfach: Das Konzept von Glovico ist es, dass Menschen in Afrika und Lateinamerika, deren Muttersprache entweder Französisch oder Spanisch ist, sich mithilfe des Internets ein bisschen was zum Lebensunterhalt hinzuverdienen können. Wer sich auf www.glovico.org registriert, kann sich einen Lehrer aussuchen und erhält dann gegen ein geringes Entgelt – die Preise liegen im Schnitt zwischen 7 und 8 Euro pro Stunde – über Skype interaktiven Einzelsprachunterricht. Wer nicht zufrieden ist, erhält sein Geld zurück. Dank der Bewertungsfunktion lässt sich aber schon vorher eruieren, welche der Laien-Lehrerinnen und Lehrer besonders gut sind. Glovico bezeichnet diese Idee übrigens als „Fair Trade 2.0“ und will mit diesem Angebot neben dem direkten Nutzen des Fremdspracherwerbs auf der einen und dem finanziellen Gewinn auf der anderen Seite den Austausch zwischen den Kulturen fördern. Also dann: Ran an den PC und losgechattet! (cog) ■



glovico.org

Es ist angerichtet! Mittägliche Leckereien in Bad Mergentheim



Wer im Studiengang „Food Management“ den ganzen Tag mehr oder weniger mit kulinarischen Themen zu tun hat, möchte natürlich auch selber nicht darben. Und auch die Studierenden anderer Fachrichtungen gelüftet es – wer mag es ihnen verdenken – mittags nach einer warmen Mahlzeit. Aber muss man sich hier wie in großen Städten mit hundert anderen in der Mensa um Plätze streiten und geduldig am Buffet anstehen? Nein, nicht in Bad Mergentheim. In diesem akademischen Kleinod dürfen die Studierenden allmorgentlich im Restaurant speisen. Ein tiefes Loch im studentischen Geldbeutel hinterlässt dies jedoch nicht. Denn dank der Kooperation zwischen dem Studentenwerk Heidelberg, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mosbach und lokalen Gastwirten können sie für einen unschlagbar günstigen Preis von 2,50 Euro pro Gericht königlich schlemmen gehen.

Um von diesem tollen Angebot Gebrauch machen zu können, ist es vonnöten, sich montags und mittwochs zwischen 8.30 und 11.30 Uhr bei den Mitarbeitern in der Verwaltung sogenannte Essensmarken zu erstehen. Diese fungieren dann als Gutscheine und können in den jeweiligen Gaststätten und Restaurants als Bezahlungsmittel beim Mittagstisch eingesetzt werden. Doch wo können sich die Bad Mergentheimer Studierenden an Speis' und Trank laben? Campus MGH stellt hier die drei Lokalitäten vor.

Wer sich nach Stunden im altherwürdigen Schlossgemäuer nach modernem Ambiente sehnt, ist in der Bistro-Kantine „Mittelpunkt“ im Mittelstandszentrum Tauberfranken bestens aufgehoben. In der hellen und lichtdurchfluteten Räumlichkeit werden täglich regionale sowie internationale Leibspeisen serviert: Griechisches Gyros, schwäbische Käsespätzle oder italienische Pasta – der Mittagstisch hält immer Abwechslung bereit. Jeden Tag finden sowohl Fleischfans als auch Vegetarier eine leckere Hauptspeise; wer mag, kann sich anschließend noch ein Dessert gönnen. Das Mittelstandszentrum ist in ungefähr fünf Gehminuten vom Campus aus bestens zu erreichen. Und so ein kleiner Spaziergang nach dem Essen tut ja so

wieso richtig gut! Es empfiehlt sich, sein gewünschtes Essen bis 10.00 Uhr vorzubestellen.

Etwas kürzer ist der Weg zum Gasthof „Zum Wilden Mann“. Wer sich von dem Namen nicht abschrecken lässt und die Schenke im verwinkelten Reichengässle aufsucht, wird mit bodenständiger und herzhafter Küche belohnt. Ob paniertes Schnitzel oder andere Leckereien aus Topf, Ofen und Pfanne – hier muss niemand hungrig den Rückweg zu den Seminaren antreten. Um sicher zu gehen, dass alle gleichzeitig ihr wohlverdientes Mittagessen bekommen, wäre es für das Personal des wilden Manns hilfreich, wenn ihr vormittags zwischen 10.00 und 10.30 Uhr kurz anruft, falls ein Besuch in Gruppenstärke geplant ist. Außerdem solltet ihr euch vormerken, dass mittwochs Ruhetag ist, damit ihr nicht mit knurrendem Magen vor verschlossener Türe steht.

Gleich um die Ecke vom „heimatlichen“ Schloss gelegen, findet sich die urige „Alte Kanzlei“. Im rustikalen Ambiente erwartet die studentischen Gäste nicht nur wohlschmeckende Kost, sondern dann und wann auch bunte und fröhliche Partys. Wer selbst gerne eine Fete veranstalten möchte, fragt einfach mal bei Wirtin Dana Gollnau an.

Wer wissen möchte, wo an welchem Tag, welche Köstlichkeiten kredenzt werden, wirft einen Blick auf das Schwarze Brett in der Hochschule oder aber natürlich in die neue App, die ebenfalls mit den aktuellen Speiseplänen gefüttert wird. (cog) ■

Hier nochmals die Gaststätten mit Anschriften im Überblick:

Bistro-Kantine Mittelpunkt / Mittelstandszentrum Tauberfranken
(Mo bis Fr geöffnet)

Zur Alten Kanzlei / Krumme Gasse 3 (So Ruhetag)

Zum Wilden Mann / Reichengässle 6 (Mi Ruhetag)



Die Power-Truppe: Die StuV Bad Mergentheim setzt sich ein!



Das Team der StuV in Bad Mergentheim

Wer in Bad Mergentheim studiert, hat sicher schon von der Studierendenvertretung – kurz StuV – gehört, denn sie macht mit aller Kraft und viel Engagement auf sich aufmerksam. Sie ist verantwortlich für zahlreiche gelungene Partys, abwechslungsreiche Freizeitangebote und Orientierungsveranstaltungen für neue Studierende; zudem vertritt die StuV die Interessen der Studentengemeinschaft, wenn Veränderungen auf dem Campus eingeführt werden sollen und setzt sich auch überregional im Allgemeinen Studierendenausschuss für euch ein.

Um euch außerhalb des stressigen Uni-Alltags rundum zu versorgen, arbeitet die StuV momentan an neuen, attraktiven Angeboten für das kommende Semester. Darunter fallen beispielsweise Erstsemesterbegrüßungen, diverse Partys, ein umfangreiches Sportprogramm und interessante Seminare. Für die Musiker unter euch ist sicher von Interesse, dass sie am Aufbau der Big Band des Campus Mosbach mitgewirkt hat. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich auf der Homepage genauer informieren. Für internationale Studierende hat sie ein „Buddy“-Programm ins Leben gerufen, in dessen Rahmen sie mit Sprachpartnern in Kontakt gebracht werden, um ihnen den Einstieg zu erleichtern. Mehr zu erfahren, ist ganz einfach: Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen findet ihr auf der Homepage (www.stuv-mosbach.de) oder sie werden über Pylonen oder Aushänge publik gemacht. Außerdem gibt es neuerdings einen Newsletter der Studierendenvertretung, der circa zwei Mal pro Jahr herauskommt und über Aushänge allen Studierenden zugänglich gemacht wird. So könnt ihr jederzeit mitverfolgen, was eure Studierendenvertretung so treibt, und ihre tollen Angebote wahrnehmen.

Abgesehen von all diesen Organisationsaufgaben übernimmt die StuV auch eine vermittelnde Funktion. Die Mitglieder wirken als Vertrauensstudenten, sodass ihr euch immer an sie wenden könnt. Sie sind das Bindeglied zwischen Studierenden und Verwaltung, helfen bei Schwierigkeiten mit Dozenten und Kommilitonen oder stehen euch bei generellen Anliegen rund um das Studentenleben gerne zur Verfügung. Auf Wunsch arbeiten sie mit der neuen Vertrauensprofessorin, Frau Arzami, zusammen, damit Probleme zufriedenstellend gelöst und Konflikte geschlichtet werden können.

Damit die Studierendenvertretung weiterhin so gut funktionieren kann, freut sie sich natürlich über engagierte Helfer. Wer gerne organisiert und sich dafür einsetzen will, das Angebot an seiner Hochschule zu verbessern, ist hier genau richtig. Infos über Sitzungstermine können auf der Homepage abgerufen werden. Hat man aber keine Zeit, der StuV beizutreten, kann man sich dennoch mit Ideen, Anregungen und Wünschen einbringen. Dazu braucht man lediglich an mergentheim@stuv-mosbach.de schreiben; alternativ kann man sich jederzeit an die Studierendenvertreterin Britta Zöbelein (bri.zoebelein@dhbw-mosbach.de) oder ihre Stellvertreterin Tanja Schartow (tan.schartow@dhbw-mosbach.de) wenden. Die beiden freuen sich über Vorschläge und haben immer ein offenes Ohr bei Problemen. (cfm) ■

Die Campus MGH-Redakteure präsentieren ihre Geheimtipps für verregnete Wintertage

Annabell Axtmann

Wenn es nicht unbedingt sein muss, verlasse ich an solchen Tagen gar nicht erst das Haus. Egal, was ich dann zu Hause mache – dazu gibt's auf jeden Fall eine Tasse heiße Schokolade! Mein Tipp: Zusätzlich ein Paar Marshmallows in die Tasse werfen und genießen.



Claire Müller

An verregneten Tagen lade ich gerne Freunde zu mir ein, mit denen ich zusammen koche. Am besten etwas Scharfes, das einen wohlig wärmt! Dazu noch ein Rotwein und die Welt sieht schon sonniger aus. So muss man nicht einmal das Haus verlassen und kann sich einen angenehmen Tag machen.



Sanja Topić

An verregneten Wintertagen gibt es nichts Besseres, als Freunde zu sich nach Hause einzuladen und eine Filmnacht zu organisieren. Mit Chips und einem spannenden Film kann man es sich dann so richtig gemütlich machen. Möchte man etwas außerhalb unternehmen, kann ich das Theater empfehlen – hier ist meist für jeden Geschmack etwas dabei.

Lisa Maria Voigt

Wenn es draußen regnet und stürmt, liebe ich es, in einem gemütlichen Café zu sitzen, mein Lieblingsgetränk zu schlürfen und mich entweder mit Freunden zu unterhalten, ein Buch zu lesen oder für die Uni zu arbeiten. Natürlich geht das auch zu Hause, aber die Atmosphäre ist einfach viel schöner.



Nora Gottbrath

Auch wenn es vielleicht zunächst etwas altmodisch klingen mag: Mein Tipp heißt Handarbeiten. Denn Stricken, Häkeln oder Stricklieseln macht erst dann so richtig Spaß, wenn der kalte Wind ums Haus pfeift und man sich oder andere mit kuscheliger Wolle bestücken kann. Für die weitere Bespaßung und das leibliche Wohl empfehle ich Hörbücher und heißen Tee. Vielleicht auch mit gemeinschaftlicher Teesortenverkostung?



Moritz und **Lux**

Bücher und mehr...

>>> **Bücher** bestellen wir für Sie in der Regel über Nacht
Bestellungen bis 17.30 Uhr können am folgenden Tag ab 9.00 Uhr abgeholt werden

>>> Genauso schnell bestellen Sie über unseren **Web-Shop: www.moritz-lux.de**.

Wir liefern portofrei oder Sie holen Ihre Bücher direkt bei uns ab

>>> Wir wollen mehr als nur Bücher verkaufen:

Unsere Buchhandlung soll **Treffpunkt** sein

Gerne verwöhnen wir Sie mit Espresso oder Cappuccino...

>>> Wir haben **Zeit** für Sie und beraten Sie gerne

>>> Lassen Sie ihr Buch-Geschenk von uns **verpacken** - der Trick mit dem Knick!

>>> Rund um die Uhr geöffnet: **www.moritz-lux.de**

>>> Wir praktizieren unbürokratischen **Umtausch**

Gänsmarkt 3, Bad Mergentheim, Tel.: 07931/51088

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa: 9.00 bis 16.00 Uhr

Alle Infos auch unter
www.studentenwerk-heidelberg.de
oder info@stw.uni-heidelberg.de

